

JU Thüringen, Postfach 45 01 15, 99051 Erfurt

An die Damen und Herren  
Vertreter der Presse

Erfurt, 26. Februar 2009

## **PRESSEMITTEILUNG 05/09**

### **Junge Union: Ramelow ist eine Gefahr für die Demokratie**

**Ramelows historisches Verständnis: „Meine Meinung steht fest, bitte verwirrt mich jetzt nicht mit Tatsachen“**

Der Landesvorsitzende der Jungen Union Thüringen, Dr. Mario Voigt, erklärte zu dem heute in der Südthüringer-Zeitung veröffentlichtem Interview mit dem Spitzenkandidaten der Partei DieLinke zur Landtagswahl, Bodo Ramelow, MdB:

„Die Aussagen von Bodo Ramelow entlarven erneut die scheindemokratische Fratze der SED-Fortsetzungspartei DieLinke. Ramelow muss sofort Klarheit schaffen und Farbe bekennen. Sein Eiertanz zum Schießbefehl und seine Feststellung, die DDR sei kein Unrechtsstaat, ist ein Skandal. Wenn diese juristische Rum-Eierei der neue Regierungsstil des Frontmannes der SED-Fortsetzer sein soll, dann ist dies ein weiterer Grund DieLinke nicht zu wählen. Herr Ramelow leugnet die historische Tatsache, dass es einen konkreten Schießbefehl gab. Sein historisches Verständnis lautet offensichtlich: ‚Meine Meinung steht fest, bitte verwirrt mich jetzt nicht mit Tatsachen‘. Auch meine Familie wurde bei der „Aktion Ungeziefer“ vom DDR-Unrechtsstaat aufgrund ihrer religiösen und politischen Überzeugungen zwangsumgesiedelt. Solche historischen Fakten im 20. Jahr der friedlichen Revolution zu leugnen, kann man nur noch unerträglich und widerlich nennen. Wer so die Geschichte umdeutet, um sich von seiner moralischen Schuld reinzuwaschen, verhöhnt die Opfer des DDR-Unrechtsstaates und ist eine Gefahr für die Demokratie. Wenn Ramelow behauptet, die SED-Fortsetzungspartei habe durch die Fusion mit der WASG mit den Prinzipien des Stalinismus gebrochen, dann ist das ein Paradoxon par excellence. Gerade Ramelow hat als Fusionsbeauftragter durch die Westerweiterung seiner Partei dafür gesorgt, dass westdeutsche Altstalinisten, DKP-Leute und andere linke Sektierer in der Mitte seiner Partei Platz gefunden haben.“

V.i.S.d.P.  
Sebastian Lenk  
0170/3517551